

Meine Woche im agriPrakti vom 13. bis 17. Januar 2014

Das bin ich: Ich heisse Lea Hutter und bin 15 Jahre alt. Das agriPrakti absolviere ich in Kleinwangen bei der Familie Christine und Michi Kurmann mit ihren drei Kindern Aline (4), Simona (2) und Elias (1). Hier zeige ich euch einen Einblick in meine Woche.



Montag, 13. Januar 2014

Pünktlich um 07:16 Uhr stehe ich an der Bushaltestelle in Hildisrieden und warte aufs Postauto. Mit diesem fahre ich bis nach Hochdorf und von dort mit dem Bus bis nach Kleinwangen. Da es von der Bushaltestelle Kleinwangen noch ein Stück bergauf bis in den Lehrbetrieb geht, fahre ich dies mit meinem Töffli, das ich bei einem Bauernhof in der Nähe parkiert habe. Um 08:00 Uhr komme ich auf dem Bauernhof an, werde von der Familie herzlich begrüsst und kann mich an den gedeckten Frühstücks-Tisch setzen. Nach dem Frühstück geht Christine ins Zumba, heute nimmt sie Aline und Simona mit. Elias geht mit Michi nach draussen und so bin ich alleine im Haus. Ich sammle die Wäsche zusammen, sortiere sie und fange an zu waschen. Anschliessend trage ich meine Taschen in mein Zimmer und räume alles aus. Dann kann ich auch schon mit Mittagessen kochen beginnen. Es gibt Plätzli, Sauce und Teigwaren. Nach dem Mittagessen räume ich die Küche auf und danach habe ich eine Stunde Pause. Später geht Christine mit Aline und Simona ins Kinderturnen. Ich setze Elias in den Kinderwagen und gehe mit ihm spazieren. Als wir zurückkommen, gehen wir zu den Hühnern. Dann kommt auch schon Christine mit den Kindern nach Hause, wir gehen ins Haus und ich beginne mit der Zubereitung vom Znacht. Als Michi fertig im Stall ist, essen wir alle zusammen. Ich helfe die Kinder ins Bett zu bringen und dann habe ich Feierabend.

Dienstag, 14 Januar 2014

Am Morgen stehe ich um 07:45 Uhr in der Küche, bereite das Frühstück zu und nach dem Essen gehe ich mit den Kindern nach draussen und mache einen Spaziergang. Als wir zurückkommen, bleibt uns noch kurz Zeit um ein bisschen zu spielen aber dann bereite ich auch schon das Mittagessen zu. Es gibt Teigwaren mit Brätkügeli und Gemüse. Nach dem Essen habe ich Mittagspause. Anschliessend lege ich die ganze Wäsche vom Vortag zusammen, während Christine staubsaugt. Als das erledigt ist, sind die Kinder im Nähzimmer am

Spielen. Da dieses gleich gegenüber meinem Zimmer ist, habe ich ein Auge auf die Drei, während Christine den mittleren Stock staubsaugt. Währenddessen mache ich Hausaufgaben. Dann bereite ich das Abendessen zu. Als die Kinder im Bett sind, habe ich Feierabend.

Mittwoch, 15. Januar 2014

Heute muss ich früh aufstehen, da ich Schule in Sursee habe. Um 06:15 Uhr fahre ich mit meinem Töffli los und an die Bushaltestelle. Von dort geht es mit Bus und Zug nach Sursee wo ich um 07:40 eintreffe. Als ich in der Schule ankomme, erklärt Frau Bühler uns, also der Kochgruppe, das Thema des heutigen Morgens. Es geht um geriebene Teige. Wir bereiten gemeinsam das Mittagessen zu. Es gibt Bündler Gerstensuppe und verschiedene Wähen. Am Nachmittag schauen wir im Hauswirtschaftsunterricht die Wäschepflege genauer an. Anschliessend haben wir Allgemeinbildender Unterricht, in dem wir einen Test schreiben und jede Menge Infos bekommen. Um 17:00 Uhr ist die Schule fertig und wir machen uns alle auf den Heimweg. Um ca. 18:30 bin ich wieder auf meinem Lehrbetrieb angekommen. Heute dürfen die Kinder und ich zu Helen und Hans, den Eltern von Michi welche im selben Haus wohnen, Znacht essen gehen, da Christine und Michi weg sind. Nach dem Znacht spielen wir mit Aline und Simona einige Runden Tschau Sepp. Anschliessend bringen Helen und ich die Kinder ins Bett und ich habe Feierabend.

Donnerstag, 16. Januar 2014

Wie jeden Morgen bereite ich um 07:45 Uhr das Frühstück zu. Als wir fertig gegessen haben, räume ich alles in die Maschine ein und reinige den Tisch. Dann bespreche ich mit Christine das Mittagessen. Anschliessend gehe ich mit Elias und Simona nach draussen. Wir gehen in den Stall zu Michi, bevor Simona und Elias noch ein bisschen zu Helen ins Haus gehen. Das kommt mir gerade gelegen, denn dann kann ich mit der Vorbereitung des Mittagessens beginnen. Ich hole die Kartoffeln aus dem Keller, wasche, schäle und schneide sie. Im Anschluss daran mache ich den Braten bereit, Bratengarnitur dazu und ab in den Ofen. Dann bringt Helen Elias wieder rüber und ich beschäftige mich mit ihm. Zum Mittagessen gibt es Suppe, Braten, Kartoffelstock und Gemüse. Nach dem Mittagessen wasche ich ab und räume alles auf. Dann bereite ich zwei Kilo Brotteig zu. Anschliessend habe ich



Zimmerstunde und danach räume ich die Abwaschmaschine aus und forme das Brot. Ab in den Ofen damit! Später gehe ich mit Elias nach draussen spazieren. Als ich zurückkomme, ist Aline im Stall und hilft Michi. Elias darf noch in die Badewanne baden gehen, während Christine zu ihm schaut und Simona am Spielen ist. In der Zwischenzeit kann ich an meinem Wochenbericht schreiben.

Freitag, 17. Januar 2014

Heute ist auch schon wieder der letzte Arbeitstag dieser Woche. Nach dem Frühstück bespreche ich das Mittagessen mit Christine, da sie heute den ganzen Tag Termine ausser Haus hat. Als alles klar ist, macht sie sich auf den Weg. Aline möchte gerne basteln und so suchen wir gemeinsam gute Ideen. Wir basteln ein Auto aus WC-Papierrollen und einen Bären für die Zimmertüre der Mädchen. Dann ist es auch schon Zeit, dass ich mich um das Mittagessen kümmere. Ich mache Spaghetti Bolognese. Nach dem Mittagessen habe ich Zimmerstunde während Aline und Simona spielen und Elias schläft. Anschliessend geht die grosse Bastelei weiter. Ein Pilz aus WC-Papierrollen und ein Hase, den man aus dem Hut zaubern kann, entstehen... Ausserdem basteln wir für Elias eine Maus für seine Zimmertüre. Als Christine nach Hause kommt, habe ich Feierabend und Wochenende. Ich verabschiede mich von der ganzen Familie, fahre mit Töffli, Bus und Postauto nach Hildisrieden, wo ich um 17.40 Uhr eintreffe. Ich freue mich auf Montag und auf eine neue, spannende Woche bei Kurmann`s!



Lea Hutter 22. Januar 2014